

# Modulhandbuch Evangelische Theologie, biblische Theologie

## Lehramt Grundschule/Hauptschule (Gs/Hs), mit EWS

### Pflichtbereich biblische Theologie

GsHsER-05-FW

#### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	A I: Die Bibel und ihre Zeit
<b>2. Modulgruppe(n)</b>	Basismodule: A
<b>3. Fachgebiet</b>	Biblische Theologie
<b>4. Modulbeauftragte®</b>	Prof. Dr. Petra von Gemünden
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Nr. 1: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Nr. 2: Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das frühe Christentum. (LPO 1 §54 (2) 1.2)
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und einordnen zu können. (LPO 1 § 54 (2) 1.2)
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	LA Gs/Hs
<b>8. Semesterempfehlung</b>	Anfänger/Grundstudium
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2-3 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Teilmodul Nr. 1 jedes Semester (AT – NT im Wechsel), Teilmodul Nr. 2 jährlich (Geschichte Israels, Jesus, frühes Christentum im Wechsel)
<b>11. Arbeitsaufwand</b> (gesamt)	Für das gesamte Modul 240 Arbeitsstunden, pro Vorlesung 120.
<b>12. Teilnahmevoraussetzung(en)</b>	-
<b>13. Anzahl der LP</b>	8

<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>		Eine bestandene Klausur pro Vorlesung.	
<b>15. Lehrform(en)</b>		Vorlesung, Seminar	
<b>16. Fachspezifika/Bemerkungen</b>		Es ist darauf zu achten, dass sowohl mindestens eine Veranstaltung aus dem Alten als auch mindestens eine Veranstaltung aus dem Neuen Testament zu wählen ist. Es können in diesem Modul maximal acht Leistungspunkte erworben werden.	
<b>17. Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Nr. des Teilmoduls</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Einführung in die Bibel AT / NT	2	4
2	Geschichte Israels / Jesus / Frühes Christentum	2	4
Summe		4	8

### **Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls im Sommersemester 2010**

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 01 0001</b>
<b>Nr. des Teilmoduls</b>	<b>A I, 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Einführung in die Bibel (Neues Testament)</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Neue Testament bieten
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP entsprechen 120 Stunden
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zur Vorlesung über digicampus, Anmeldung zur Prüfung über STUDIS
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	<p><i>Literatur zur Einführung:</i></p> <p>K.-M. Bull, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Neukirchen-Vluyn 2. Aufl. 2002</p> <p>H. Conzelmann/A. Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament (UTB 52), Tübingen 14. Aufl. 2004</p> <p>M. Meiser, Bibelkunde  <a href="http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp">http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp</a></p> <p>H. Merkel, Bibelkunde des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch, Gütersloh 1978.</p> <p>K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundwissen Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 2000</p> <p>P. Pokorný/U. Heckel, Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007</p> <p>J. Roloff, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen</p>

	9413), Stuttgart 1995 G. Theissen, Das Neue Testament (C.H. Beck Wissen), München 2002
<b>Zeit</b>	Di, 15.45-17.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 01 0002</b>
<b>Nr. des Teilmoduls</b>	<b>A I, 2</b>
<b>Thema</b>	<b>Jesus</b>
<b>LV Inhalt, Lernziel, Lernergebnis</b>	Die Frage: "Wer war Jesus?" interessiert auch noch nach mehr als 2000 Jahren. Diese Veranstaltung will der Frage nach dem historischen Jesus nachgehen, die durch den sog. "Third Quest" neuen Schwung bekommen hat: "Die Jesusforschung gehört derzeit mit zu den innovativsten Feldern neutestamentlicher Wissenschaft" (Strecker). Nach einem Überblick über die Jesusforschung, der Sichtung von Quellen und der Diskussion methodischer Fragen soll der zeit- und religionsgeschichtliche Rahmen des Lebens Jesu dargestellt werden, bevor wir uns verschiedenen Aspekten der Person und Geschichte Jesu zuwenden und sein Verhältnis zum Täufer und seine eschatologischen Vorstellungen, seine Gleichnisse, Heilungen und seine Ethik und schließlich seine Passion (mit einem Ausblick auf die Auferstehungsberichte) behandeln.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP entsprechen 120 Stunden Arbeitsaufwand
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus; Anmeldung zur Klausur über STUDIS
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	Einführende Literatur: - J. Becker, Jesus, 1996 - E. P. Sanders, Jesus and Judaism, 1985 - J. Schröter, Jesus von Nazareth. Jude aus Galiläa - Retter der Welt, Biblische Gestalten 15, 2006 - W. Stegemann / B. J. Malina / G. Theißen (Hg.), Jesus in neuen Kontexten, 2002 - G. Theißen, Jesus als historische Gestalt. Beiträge zur Jesusforschung, FRLANT 202, 2003 - G. Theißen / A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, 2001 (1996)
<b>Zeit</b>	Do, 14.00-15.30
<b>Raum</b>	R. 2119, Geb. D

## GsHsER-06-FW

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	A II: Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung
<b>2. Modulgruppe(n)</b>	Basismodule: A
<b>3. Fachgebiet</b>	Biblische Theologie
<b>4. Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. Petra von Gemünden
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Nr. 1: Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können. Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur. (LPO 1 § 54 (2) 1.2) Nr.2: Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können, sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen. (LPO 1 § 54 (2) 1.2) Nr. 3: Einführung in die Bibel mit Übungen (exemplarische Vertiefungen von Nr. 2) (LPO 1 § 54 (2) 1.2)
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	s.o. Inhalte
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	LA Rs
<b>8. Semesterempfehlung</b>	s.u. Teilnahmevoraussetzungen
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2-3 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	A II, 1 findet jährlich im WS statt, A II, 2 / A II, 3 findet mindestens einmal im Jahr statt
<b>11. Arbeitsaufwand</b> (gesamt)	240 Stunden für Gesamtmodul, davon für: - Teilmodul Nr. 1 (Methodenseminar) 150 Stunden, - Teilmodul Nr. 2 und Nr. 3 90 Stunden.
<b>12. Teilnahmevoraussetzung(en)</b>	Es wird empfohlen, das Methodenseminar (Teilmodul Nr. 1), vor den anderen Teilmodulen zu besuchen.
<b>13. Anzahl der LP</b>	8
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Teilmodul Nr 1: 5 LP, Hausarbeit; Teilmodul Nr. 2: 2 LP + Teilmodul Nr. 3: 1 LP: Klausur

<b>15. Lehrform(en)</b>		Seminar	
<b>16. Fachspezifika/Bemerkungen</b>		Der Erwerb von 5 LP in A II 1 ist obligatorisch. In diesem Modul können maximal 8 LP erworben werden.	
<b>17. Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Nr. des Teilmoduls</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Einführung in die Methoden der Exegese	2	5
2	Einführung in die Bibel	2	2
3	Übungen zu Einführung in die Bibel	1	1

### **Beschreibung der Einzelveranstaltung des Moduls im Sommersemester 2010**

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 01 0003</b>
<b>Nr. des Teilmoduls</b>	<b>A II, 2+3</b>
<b>Thema</b>	<b>Einführung in die Bibel mit praktischen Übungen</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	„Exegese hausgemacht“: Im Seminar sollen die theoretischen Erkenntnisse aus der „Einführung in die Methoden der Exegese“ praktisch vertieft werden. Zentrale biblische Texte werden auf synchroner und diachroner Ebene untersucht und in ihren literarischen und kulturellen Kontext eingeordnet.
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden (für 3 LP)
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zur Vorlesung über digicampus, Anmeldung zur Prüfung über den Lehrstuhl / die Dozentin
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	<p><i>Als methodische Grundlage werden folgende Arbeitsbücher empfohlen:</i></p> <p>H. Conzelmann/A. Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament (UTB 52), Tübingen, 14. Aufl. 2004</p> <p>M. Ebner/ B. Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), 2. verb. und erw. Auflage Paderborn u.a. 2007</p> <p>H. Utzschneider/S.A. Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh 2001.</p> <p><i>Bibelkunde / Einleitungen / Einführungen zum Einstieg:</i></p> <p>M. Meiser, Bibelkunde  <a href="http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp">http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp</a></p> <p>H. Merkel, Bibelkunde des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch, Gütersloh 1978.</p> <p>K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundwissen Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 2000</p> <p>P. Pokorný/U. Heckel, Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007</p> <p>J. Roloff, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen 9413), Stuttgart 1995</p>

	G. Theissen, Das Neue Testament (C.H. Beck Wissen), München 2002.
<b>Zeit</b>	Do, 11.45-13.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D

## GsHsER-16-FW

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	B I: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments
<b>2. Modulgruppe(n)</b>	Aufbaumodul: B
<b>3. Fachgebiet</b>	Biblische Theologie
<b>4. Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. Petra von Gemünden, Dr. Anke Inselmann
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Texte bzw. Themen des Alten und/oder Neuen Testaments im Kontext biblischer Theologie analysieren und einordnen können; Themen argumentativ-reflektierend entfalten zu können. (LPO 1 § 54 (2) 1.2)
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	s.o. Inhalte
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	LA Gs/Hs
<b>8. Semesterempfehlung</b>	s.u. Teilnahmevoraussetzungen
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2-3 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester, Teilmodule jährlich, Exkursionen nur unregelmäßig
<b>11. Arbeitsaufwand</b> (gesamt)	180 Stunden für das gesamte Modul
<b>12. Teilnahmevoraussetzung(en)</b>	Erfolgreicher Besuch von Basismodul A II, 1 (Methodenseminar); Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars.
<b>13. Anzahl der LP</b>	6
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Beteiligungsnachweis in einfacher Form + größere Zusatzleistung (z.B. mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit) (4 LP) Die Möglichkeiten des Punkterwerbs werden jeweils am Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>15. Lehrform(en)</b>	Seminar, Exkursion
<b>16. Fachspezifika/Bemerkungen</b>	Aus jedem der Bereiche B I, 1/ B I, 2 ist mindestens eine Veranstaltung zu wählen. Dabei müssen die Veranstaltungen grundsätzlich so gewählt werden, dass sowohl das AT als auch das NT inhaltlich abgedeckt sind. Es können in diesem Modul

		maximal 6 LP erworben werden.	
<b>17. Lehrveranstaltungen</b>			
Nr. des Teilmoduls	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Texte des Alten und/oder Neuen Testaments im Kontext	2	2-4
2	Theologische Themen des Alten und/oder Neuen Testaments im Kontext	2	2-4
<b>Summe</b>		4	6

### **Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls im Sommersemester 2010**

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 02 0001</b>
<b>Nr. des Teilmoduls</b>	<b>B I, 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Biblische Texte in ethischer und exegetischer Perspektive</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	In diesem Seminar werden ausgewählte Passagen aus dem Alten und dem Neuen Testament mit den bibelwissenschaftlichen Instrumentarien der historischen Kritik interpretiert und anschließend nach ihren ethischen Implikationen für unterschiedliche Kontexte befragt. Mit diesem Zweischritt soll einerseits die entstehungsgeschichtliche Situation bestimmter biblischer Texte nachgezeichnet und andererseits reflektiert werden, was es bedeutet, dass diese Texte kanonisch sind, also in der Bibel stehen und für ihre Referenzgesellschaften (Kirchen bzw. Glaubensgemeinschaften) einen unterschiedlich bestimmbar normativen Status erhalten haben. Hierzu wird vor allem auch die Wirkungsgeschichte dieser Texte in Blick genommen. Wir werden einige der schönsten biblischen Geschichten wie den verlorenen Sohn des Lukasevangeliums und die zehn Gebote reflektieren. Sie sind zu entscheidenden Sympathieträgern des Christentums geworden. Ebenso werden wir auch sogenannte „texts of terror“ erkunden, die in Geschichte und Gegenwart zur Legitimation von Unterdrückung und Intoleranz wesentlich beigetragen haben, wie beispielsweise die Rachepsalmen oder frauenreglementierende Abschnitte in den Paulusbriefen.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP entsprechen 120 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Methodenseminar
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Hausarbeit
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus (LSt Oberdorfer, Evangelische Systematische Theologie), Anmeldung zur Prüfung über den Dozenten bzw. die Lehrstühle
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Stefan Scholz
<b>empfohlene Literatur</b>	Literatur: Folgende Titel könnten Lust auf die Thematik machen, die genaue Zusammenstellung der Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben. E. Zenger, Ein Gott der Rache? Feindpsalmen verstehen, Freiburg i.Br. 1998

	<p>K. Berger, Hermeneutik des Neuen Testaments, Tübingen/Basel 1999.</p> <p>F. Crüsemann, Bewahrung der Freiheit. Das Thema des Dekalogs in sozialgeschichtlicher Perspektive, München 1983.</p> <p>U. Luz, Art. Wirkungsgeschichte / Rezeptionsgeschichte. III 2. Neutestamentliche Wissenschaft, in: RGG 8, 4. Aufl., Tübingen 2005, 1600-1601.</p> <p>M. Rösel, Art. Wirkungsgeschichte / Rezeptionsgeschichte. III 1. Alttestamentliche Wissenschaft, in: RGG 8, 4. Aufl., Tübingen 2005, 1598-1600.</p> <p>H. Deuser: Die zehn Gebote. Kleine Einführung in die theologische Ethik, Stuttgart 2002.</p>
<b>Zeit</b>	Mi, 14.00-15.30
<b>Ort</b>	R. 2103, Geb. D

<b>Nr.</b>	<b>04 02 01 0004</b>
<b>Nr. des Teilmoduls</b>	<b>B I, 2</b>
<b>Thema</b>	<b>Das Johannesevangelium und seine Eschatologie</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	<p>Was macht die Besonderheit des vierten Evangeliums aus? Wodurch unterscheidet es sich von den Synoptikern? Was sind die zentralen Themen johanneischer Theologie und wie hängen sie zusammen? Ist der johanneische Jesus eine Lichtgestalt für alle Welt oder ein Meister der Esoterik? Zu diesen Fragen sollen die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse erhalten und sich ein Urteil bilden können. Konkret zugespitzt werden diese Themen dann an der johanneischen Eschatologie: Was ist überhaupt Eschatologie? Was gibt es – grob skizziert – noch für eschatologische Entwürfe im NT? Wie nimmt sich darin die johanneische Eschatologie aus? Ist sie hermeneutische Wegweisung für heute oder verliert hier der Glaube seine Hoffnungs-Bilder? Was ist jetzt und was kommt erst (noch)? Ist die Eschatologie Funktion der Christologie oder umgekehrt? Diese Fragen werden mit offener Bibel und anhand wichtiger Beiträge der vergangenen wie heutigen Johannes-Forschung behandelt, damit deutlich wird: Auch wenn manch „johanneische Frage“ offen scheint, ist dem vierten Evangelium grundlegende Wegweisung für die eigene Glaubensreflexion zu entnehmen.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP entsprechen 120 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Methodenseminar
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus; Anmeldung zur Prüfung über den Lehrstuhl
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Matthias Dreher
<b>empfohlene Literatur</b>	<p><i>Einführende Literatur:</i></p> <p>Luther, Martin: Welches die rechten und edelsten Bücher des Neuen Testaments sind, in: ders.: Vorrede zum Neuen Testament (1522), in: Aland, Kurt: Luther Deutsch 5, 4. Aufl., Göttingen 1997, 41f.</p> <p>Thyen, Hartwig: Art. Johannesevangelium, TRE 17, Berlin – New York 1988, 200-225.</p> <p>Bornkamm, Günther: Zur Interpretation des Johannes-</p>

	Evangeliums, in: ders.: Geschichte und Glaube 1, Ges. Aufs. 3, BEvTh 48, München 1968, 104-121. Stählin, Gustav: Zum Problem der johanneischen Eschatologie, in: ZNW 33 (1934), 225-259.
<b>Zeit</b>	Mo, 11.45-13.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D

# Freier Bereich

## [FBEvTheol Bib]

### Beschreibung der freien Module im Bereich biblische Theologie

<b>1. Modultitel</b>	Freier Bereich, biblische Theologie
<b>2. Modulgruppe(n)</b>	Freier Bereich (FBEvTheol), Evangelische Theologie
<b>3. Fachgebiet</b>	Biblische Theologie
<b>4. Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. Petra von Gemünden
<b>5. Inhalte/Lernziele/Lernergebnis</b>	Möglichkeit zur Vertiefung bestimmter Bereiche gemäß LPO I, § 22 (2), Nr. 1 h
<b>6. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramt Grundschule/Hauptschule
<b>7. Semesterempfehlung</b>	Siehe Einzelmodule
<b>8. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>9. Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester mehrere Veranstaltungen
<b>10. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	je Modul 150 Stunden
<b>11. Teilnahmevoraussetzung(en)</b>	siehe Beschreibung der Einzelmodule
<b>12. Anzahl der LP</b>	je Modul 5
<b>13. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	siehe Einzelveranstaltungen
<b>14. Lehrform(en)</b>	Vorlesung, Seminar, Exkursion
<b>15. Einzelmodule</b>	<b>Anzahl der Semesterwochenstunden</b>
<b>Nr. 1 Grundwissen zur Bibel (Altes Testament / Neues Testament) FBEvTheol bib Nr. 1</b>	<b>2 St.</b>
<b>Nr. 2 Geschichte des Volkes Israel, Jesu und des frühen Christentums FBEvTheol bib Nr. 2</b>	<b>2 St.</b>
<b>Nr. 3 Einführung in die Methoden der Exegese (mit oder ohne Griechisch) FBEvTheol bib Nr. 3</b>	<b>2 St.</b>
<b>Nr. 4 Texte des Alten und/oder Neuen Testaments im Kontext FBEvTheol bib Nr. 4</b>	<b>2 St.</b>
<b>Nr. 5 Themen des Alten und/oder Neuen Testaments im</b>	<b>2 St.</b>

<b>Kontext</b> FBEvTheol bib Nr. 5	
<b>Nr. 6 Texte und Themen der Bibel, ausgehend vom griechischen Text</b> FBEvTheol bib Nr. 6	<b>2 St.</b>

### Beschreibung der Einzelmodule im Sommersemester 2010

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 01 0001</b>
<b>Nr. des Teilmoduls</b>	<b>Freier Bereich, FBEvTheol bib Nr. 1</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Einführung in die Bibel (Neues Testament)</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Neue Testament bieten
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden für 5 LP
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zur Vorlesung über digicampus, Anmeldung zur Prüfung über STUDIS
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	<p><i>Literatur zur Einführung:</i></p> <p>K.-M. Bull, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Neukirchen-Vluyn 2. Aufl. 2002</p> <p>H. Conzelmann/A. Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament (UTB 52), Tübingen 14. Aufl. 2004</p> <p>M. Meiser, Bibelkunde  <a href="http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp">http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp</a></p> <p>H. Merkel, Bibelkunde des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch, Gütersloh 1978.</p> <p>K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundwissen Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 2000</p> <p>P. Pokorný/U. Heckel, Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007</p> <p>J. Roloff, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen 9413), Stuttgart 1995</p> <p>G. Theissen, Das Neue Testament (C.H. Beck Wissen), München 2002</p>
<b>Zeit</b>	Di, 15.45-17.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 01 0002</b>
<b>Nr. des Moduls</b>	<b>FBEvTheol bib Nr. 2</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Jesus</b>
<b>LV Inhalt, Lernziel, Lernergebnis</b>	Die Frage: "Wer war Jesus?" interessiert auch noch nach mehr als 2000 Jahren. Diese Veranstaltung will der Frage nach dem historischen Jesus nachgehen, die durch den sog. "Third Quest" neuen Schwung bekommen hat: "Die Jesusforschung gehört derzeit mit zu den innovativsten Feldern neutestamentlicher Wissenschaft" (Strecker). Nach einem Überblick über die Jesusforschung, der Sichtung von Quellen und der Diskussion methodischer Fragen soll der zeit- und

	religionsgeschichtliche Rahmen des Lebens Jesu dargestellt werden, bevor wir uns verschiedenen Aspekten der Person und Geschichte Jesu zuwenden und sein Verhältnis zum Täufer und seine eschatologischen Vorstellungen, seine Gleichnisse, Heilungen und seine Ethik und schließlich seine Passion (mit einem Ausblick auf die Auferstehungsberichte) behandeln.
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden für 5 LP
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus; Anmeldung zur Klausur über STUDIS
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	Einführende Literatur: - J. Becker, Jesus, 1996 - E. P. Sanders, Jesus and Judaism, 1985 - J. Schröter, Jesus von Nazareth. Jude aus Galiläa - Retter der Welt, Biblische Gestalten 15, 2006 - W. Stegemann / B. J. Malina / G. Theißen (Hg.), Jesus in neuen Kontexten, 2002 - G. Theißen, Jesus als historische Gestalt. Beiträge zur Jesusforschung, FRLANT 202, 2003 - G. Theißen / A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, 2001 (1996)
<b>Zeit</b>	Do, 14.00-15.30
<b>Raum</b>	R. 2119, Geb. D

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 01 0003</b>
<b>Nr. des Moduls</b>	<b>Freier Bereich, FBEvTheol bib Nr. 3</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Einführung in die Bibel mit praktischen Übungen</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	„Exegese hausgemacht“: Im Seminar sollen Methoden der Exegese praktisch die theoretischen Erkenntnisse aus der „Einführung in die Bibl“ vertieft werden. Zentrale biblische Texte werden auf synchroner und diachroner Ebene untersucht und in ihren literarischen und kulturellen Kontext eingeordnet.
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden für 5LP
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Besuch des Seminars „Einführung in die Methoden der Exegese“
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zur Vorlesung über digicampus, Anmeldung zur Prüfung über den Lehrstuhl / die Dozentin
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	<i>Als methodische Grundlage werden folgende Arbeitsbücher empfohlen:</i> H. Conzelmann/A. Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament (UTB 52), Tübingen, 14. Aufl. 2004 M. Ebner/ B. Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), 2. verb. und erw. Auflage Paderborn u.a. 2007 H. Utzschneider/S.A. Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh 2001. <i>Bibelkunde / Einleitungen / Einführungen zum Einstieg:</i>

	<p>M. Meiser, Bibelkunde <a href="http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp">http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp</a></p> <p>H. Merkel, Bibelkunde des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch, Gütersloh 1978.</p> <p>K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundwissen Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 2000</p> <p>P. Pokorný/U. Heckel, Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007</p> <p>J. Roloff, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen 9413), Stuttgart 1995</p> <p>G. Theissen, Das Neue Testament (C.H. Beck Wissen), München 2002.</p>
<b>Zeit</b>	Do, 11.45-13.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 02 0001</b>
<b>Nr. des Moduls</b>	<b>Freier Bereich, FBEvTheol bib Nr. 4</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Biblische Texte in ethischer und exegetischer Perspektive</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	<p>In diesem Seminar werden ausgewählte Passagen aus dem Alten und dem Neuen Testament mit den bibelwissenschaftlichen Instrumentarien der historischen Kritik interpretiert und anschließend nach ihren ethischen Implikationen für unterschiedliche Kontexte befragt. Mit diesem Zwischenschritt soll einerseits die entstehungsgeschichtliche Situation bestimmter biblischer Texte nachgezeichnet und andererseits reflektiert werden, was es bedeutet, dass diese Texte kanonisch sind, also in der Bibel stehen und für ihre Referenzgesellschaften (Kirchen bzw. Glaubensgemeinschaften) einen unterschiedlich bestimmbar normativen Status erhalten haben. Hierzu wird vor allem auch die Wirkungsgeschichte dieser Texte in Blick genommen. Wir werden einige der schönsten biblischen Geschichten wie den verlorenen Sohn des Lukasevangeliums und die zehn Gebote reflektieren. Sie sind zu entscheidenden Sympathieträgern des Christentums geworden. Ebenso werden wir auch sogenannte „texts of terror“ erkunden, die in Geschichte und Gegenwart zur Legitimation von Unterdrückung und Intoleranz wesentlich beigetragen haben, wie beispielsweise die Rachepsalmen oder frauenreglementierende Abschnitte in den Paulusbriefen.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden für 5 LP
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Methodenseminar
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Hausarbeit
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus (LSt Oberdorfer, Evangelische Systematische Theologie), Anmeldung zur Prüfung über den Dozenten bzw. die Lehrstühle
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Stefan Scholz
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Literatur:</p> <p>Folgende Titel könnten Lust auf die Thematik machen, die genaue Zusammenstellung der Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.</p> <p>E. Zenger, Ein Gott der Rache? Feindpsalmen verstehen,</p>

	<p>Freiburg i.Br. 1998</p> <p>K. Berger, Hermeneutik des Neuen Testaments, Tübingen/Basel 1999.</p> <p>F. Crüsemann, Bewahrung der Freiheit. Das Thema des Dekalogs in sozialgeschichtlicher Perspektive, München 1983.</p> <p>U. Luz, Art. Wirkungsgeschichte / Rezeptionsgeschichte. III 2. Neutestamentliche Wissenschaft, in: RGG 8, 4. Aufl., Tübingen 2005, 1600-1601.</p> <p>M. Rösel, Art. Wirkungsgeschichte / Rezeptionsgeschichte. III 1. Alttestamentliche Wissenschaft, in: RGG 8, 4. Aufl., Tübingen 2005, 1598-1600.</p> <p>H. Deuser: Die zehn Gebote. Kleine Einführung in die theologische Ethik, Stuttgart 2002.</p>
<b>Zeit</b>	Mi, 14.00-15.30
<b>Ort</b>	R. 2103, Geb. D

<b>Nr.</b>	<b>04 02 01 0004</b>
<b>Nr. des Moduls</b>	<b>Freier Bereich, FBEvTheol bib Nr. 5</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Das Johannesevangelium und seine Eschatologie</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	<p>Was macht die Besonderheit des vierten Evangeliums aus? Wodurch unterscheidet es sich von den Synoptikern? Was sind die zentralen Themen johanneischer Theologie und wie hängen sie zusammen? Ist der johanneische Jesus eine Lichtgestalt für alle Welt oder ein Meister der Esoterik? Zu diesen Fragen sollen die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse erhalten und sich ein Urteil bilden können. Konkret zugespitzt werden diese Themen dann an der johanneischen Eschatologie: Was ist überhaupt Eschatologie? Was gibt es – grob skizziert – noch für eschatologische Entwürfe im NT? Wie nimmt sich darin die johanneische Eschatologie aus? Ist sie hermeneutische Wegweisung für heute oder verliert hier der Glaube seine Hoffnungs-Bilder? Was ist jetzt und was kommt erst (noch)? Ist die Eschatologie Funktion der Christologie oder umgekehrt? Diese Fragen werden mit offener Bibel und anhand wichtiger Beiträge der vergangenen wie heutigen Johannes-Forschung behandelt, damit deutlich wird: Auch wenn manch „johanneische Frage“ offen scheint, ist dem vierten Evangelium grundlegende Wegweisung für die eigene Glaubensreflexion zu entnehmen.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden für 5 LP
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Methodenseminar
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus; Anmeldung zur Prüfung über den Lehrstuhl
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Matthias Dreher
<b>empfohlene Literatur</b>	<p><i>Einführende Literatur:</i></p> <p>Luther, Martin: Welches die rechten und edelsten Bücher des Neuen Testaments sind, in: ders.: Vorrede zum Neuen Testament (1522), in: Aland, Kurt: Luther Deutsch 5, 4. Aufl., Göttingen 1997, 41f.</p> <p>Thyen, Hartwig: Art. Johannesevangelium, TRE 17, Berlin – New York 1988, 200-225.</p> <p>Bornkamm, Günther: Zur Interpretation des Johannes-</p>

	Evangeliums, in: ders.: Geschichte und Glaube 1, Ges. Aufs. 3, BEvTh 48, München 1968, 104-121. Stählin, Gustav: Zum Problem der johanneischen Eschatologie, in: ZNW 33 (1934), 225-259.
<b>Zeit</b>	Mo, 11.45-13.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D

# EWS, biblische Theologie

## GsHsTPh-31

### Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	EWS Evangelische biblische Theologie
2. Modulgruppe(n)	EWS (GsHsTPh)
3. Fachgebiet	Biblische Theologie
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Petra von Gemünden
5. Inhalte/Lernziele/Lernergebnis	Siehe Einzelveranstaltungen
6. Zuordnung Studiengang	Lehramt Grundschule/Hauptschule
7. Semesterempfehlung	Siehe Einzelveranstaltungen
8. Dauer des Moduls	1 Semester
9. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester mehrere Veranstaltungen
10. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden
11. Teilnahmevoraussetzung(en)	siehe Einzelveranstaltungen
12. Anzahl der LP	5
13. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	siehe Einzelveranstaltungen
14. Lehrform(en)	Vorlesung, Seminar, [Exkursion ( <i>nicht regelmäßig</i> )]
15. Lehrveranstaltung	<b>Anzahl der Semesterwochenstunden</b>
Seminar oder Vorlesung oder Exkursion	2 St.

### Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls im Sommersemester 2010

Nr. der LV	04 02 01 0001
Nr. des Moduls	EWS, GsHsTPh-31
Thema	<b>Seminar: Einführung in die Bibel (Neues Testament)</b>
LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis	Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Neue Testament bieten
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfung(en), Prüfungsform(en)	Klausur

<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus, Anmeldung zur Prüfung über STUDIS
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	<p><i>Literatur zur Einführung:</i></p> <p>K.-M. Bull, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Neukirchen-Vluyn 2. Aufl. 2002</p> <p>H. Conzelmann/A. Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament (UTB 52), Tübingen 14. Aufl. 2004</p> <p>M. Meiser, Bibelkunde <a href="http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp">http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp</a></p> <p>H. Merkel, Bibelkunde des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch, Gütersloh 1978.</p> <p>K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundwissen Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 2000</p> <p>P. Pokorný/U. Heckel, Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007</p> <p>J. Roloff, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen 9413), Stuttgart 1995</p> <p>G. Theissen, Das Neue Testament (C.H. Beck Wissen), München 2002</p>
<b>Zeit</b>	Di, 15.45-17.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 01 0002</b>
<b>Nr. des Moduls</b>	<b>EWS, GsHsTPh-31</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Jesus</b>
<b>LV Inhalt, Lernziel, Lernergebnis</b>	Die Frage: "Wer war Jesus?" interessiert auch noch nach mehr als 2000 Jahren. Diese Veranstaltung will der Frage nach dem historischen Jesus nachgehen, die durch den sog. "Third Quest" neuen Schwung bekommen hat: "Die Jesusforschung gehört derzeit mit zu den innovativsten Feldern neutestamentlicher Wissenschaft" (Strecker). Nach einem Überblick über die Jesusforschung, der Sichtung von Quellen und der Diskussion methodischer Fragen soll der zeit- und religionsgeschichtliche Rahmen des Lebens Jesu dargestellt werden, bevor wir uns verschiedenen Aspekten der Person und Geschichte Jesu zuwenden und sein Verhältnis zum Täufer und seine eschatologischen Vorstellungen, seine Gleichnisse, Heilungen und seine Ethik und schließlich seine Passion (mit einem Ausblick auf die Auferstehungsberichte) behandeln.
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus; Anmeldung zur Klausur über STUDIS
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Einführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- J. Becker, Jesus, 1996</li> <li>- E. P. Sanders, Jesus and Judaism, 1985</li> <li>- J. Schröter, Jesus von Nazareth. Jude aus Galiläa - Retter der Welt, Biblische Gestalten 15, 2006</li> <li>- W. Stegemann / B. J. Malina / G. Theißen (Hg.), Jesus in</li> </ul>

	neuen Kontexten, 2002 - G. Theißen, Jesus als historische Gestalt. Beiträge zur Jesusforschung, FRLANT 202, 2003 - G. Theißen / A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, 2001 (1996)
<b>Zeit</b>	Do, 14.00-15.30
<b>Raum</b>	R. 2119, Geb. D

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 01 0003</b>
<b>Nr. des Moduls</b>	<b>EWS, GsHsTPh-31</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Einführung in die Bibel mit praktischen Übungen</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	„Exegese hausgemacht“: Im Seminar sollen die theoretischen Erkenntnisse aus der „Einführung in die Methoden der Exegese“ praktisch vertieft werden. Zentrale biblische Texte werden auf synchroner und diachroner Ebene untersucht und in ihren literarischen und kulturellen Kontext eingeordnet.
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden für 5LP
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	- kann nur von Studierenden der Theologie besucht werden - bestandenes Seminar „Einführung in die Methoden der Exegese“
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zur Vorlesung über digicampus, Anmeldung zur Prüfung über den Lehrstuhl / die Dozentin
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Anke Inselmann
<b>empfohlene Literatur</b>	<i>Als methodische Grundlage werden folgende Arbeitsbücher empfohlen:</i> H. Conzelmann/A. Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament (UTB 52), Tübingen, 14. Aufl. 2004 M. Ebner/ B. Heininger, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), 2. verb. und erw. Auflage Paderborn u.a. 2007 H. Utzschneider/S.A. Nitsche, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh 2001. <i>Bibelkunde / Einleitungen / Einführungen zum Einstieg:</i> M. Meiser, Bibelkunde  <a href="http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp">http://www.reformiert-online.net/t/de/bildung/bibelkunde/index.jsp</a> H. Merkel, Bibelkunde des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch, Gütersloh 1978. K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundwissen Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung (UTB 2108), Göttingen 2000 P. Pokorný/U. Heckel, Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007 J. Roloff, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen 9413), Stuttgart 1995 G. Theissen, Das Neue Testament (C.H. Beck Wissen), München 2002.
<b>Zeit</b>	Do, 11.45-13.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D

<b>Nr. der LV</b>	<b>04 02 02 0001</b>
<b>Nr. des Moduls</b>	<b>EWS, GsHsTPh-31</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Biblische Texte in ethischer und exegetischer Perspektive</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	In diesem Seminar werden ausgewählte Passagen aus dem Alten und dem Neuen Testament mit den bibelwissenschaftlichen Instrumentarien der historischen Kritik interpretiert und anschließend nach ihren ethischen Implikationen für unterschiedliche Kontexte befragt. Mit diesem Zwischenschritt soll einerseits die entstehungsgeschichtliche Situation bestimmter biblischer Texte nachgezeichnet und andererseits reflektiert werden, was es bedeutet, dass diese Texte kanonisch sind, also in der Bibel stehen und für ihre Referenzgesellschaften (Kirchen bzw. Glaubensgemeinschaften) einen unterschiedlich bestimmbar normativen Status erhalten haben. Hierzu wird vor allem auch die Wirkungsgeschichte dieser Texte in Blick genommen. Wir werden einige der schönsten biblischen Geschichten wie den verlorenen Sohn des Lukasevangeliums und die zehn Gebote reflektieren. Sie sind zu entscheidenden Sympathieträgern des Christentums geworden. Ebenso werden wir auch sogenannte „texts of terror“ erkunden, die in Geschichte und Gegenwart zur Legitimation von Unterdrückung und Intoleranz wesentlich beigetragen haben, wie beispielsweise die Rachepsalmen oder frauenreglementierende Abschnitte in den Paulusbriefen.
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden für 5 LP
<b>Voraussetzungen</b>	- kann nur von Studierenden der Theologie besucht werden - erfolgreiche Teilnahme an einem Methodenseminar
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Hausarbeit
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus (LSt Oberdorfer, Evangelische Systematische Theologie), Anmeldung zur Prüfung über den Dozenten bzw. die Lehrstühle
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Stefan Scholz
<b>empfohlene Literatur</b>	Literatur: Folgende Titel könnten Lust auf die Thematik machen, die genaue Zusammenstellung der Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben. E. Zenger, Ein Gott der Rache? Feindpsalmen verstehen, Freiburg i.Br. 1998 K. Berger, Hermeneutik des Neuen Testaments, Tübingen/Basel 1999. F. Crüsemann, Bewahrung der Freiheit. Das Thema des Dekalogs in sozialgeschichtlicher Perspektive, München 1983. U. Luz, Art. Wirkungsgeschichte / Rezeptionsgeschichte. III 2. Neutestamentliche Wissenschaft, in: RGG 8, 4. Aufl., Tübingen 2005, 1600-1601. M. Rösel, Art. Wirkungsgeschichte / Rezeptionsgeschichte. III 1. Alttestamentliche Wissenschaft, in: RGG 8, 4. Aufl., Tübingen 2005, 1598-1600. H. Deuser: Die zehn Gebote. Kleine Einführung in die theologische Ethik, Stuttgart 2002.
<b>Zeit</b>	Mi, 14.00-15.30
<b>Ort</b>	R. 2103, Geb. D

<b>Nr.</b>	<b>04 02 01 0004</b>
<b>Nr. des Moduls</b>	<b>EWS, GsHsTPh-31</b>
<b>Thema</b>	<b>Seminar: Das Johannesevangelium und seine Eschatologie</b>
<b>LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis</b>	<p>Was macht die Besonderheit des vierten Evangeliums aus? Wodurch unterscheidet es sich von den Synoptikern? Was sind die zentralen Themen johanneischer Theologie und wie hängen sie zusammen? Ist der johanneische Jesus eine Lichtgestalt für alle Welt oder ein Meister der Esoterik? Zu diesen Fragen sollen die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse erhalten und sich ein Urteil bilden können. Konkret zugespitzt werden diese Themen dann an der johanneischen Eschatologie: Was ist überhaupt Eschatologie? Was gibt es – grob skizziert – noch für eschatologische Entwürfe im NT? Wie nimmt sich darin die johanneische Eschatologie aus? Ist sie hermeneutische Wegweisung für heute oder verliert hier der Glaube seine Hoffnungs-Bilder? Was ist jetzt und was kommt erst (noch)? Ist die Eschatologie Funktion der Christologie oder umgekehrt? Diese Fragen werden mit offener Bibel und anhand wichtiger Beiträge der vergangenen wie heutigen Johannes-Forschung behandelt, damit deutlich wird: Auch wenn manch „johanneische Frage“ offen scheint, ist dem vierten Evangelium grundlegende Wegweisung für die eigene Glaubensreflexion zu entnehmen.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden für 5 LP
<b>Voraussetzungen</b>	- kann nur von Studierenden der Theologie besucht werden - erfolgreiche Teilnahme an einem Methodenseminar
<b>Prüfung(en), Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalität</b>	Anmeldung zum Seminar über digicampus; Anmeldung zur Prüfung über den Lehrstuhl
<b>Lehrende(r)</b>	Dr. Matthias Dreher
<b>empfohlene Literatur</b>	<p><i>Einführende Literatur:</i> Luther, Martin: Welches die rechten und edelsten Bücher des Neuen Testaments sind, in: ders.: Vorrede zum Neuen Testament (1522), in: Aland, Kurt: Luther Deutsch 5, 4. Aufl., Göttingen 1997, 41f. Thyen, Hartwig: Art. Johannesevangelium, TRE 17, Berlin – New York 1988, 200-225. Bornkamm, Günther: Zur Interpretation des Johannes-Evangeliums, in: ders.: Geschichte und Glaube 1, Ges. Aufs. 3, BEvTh 48, München 1968, 104-121. Stählin, Gustav: Zum Problem der johanneischen Eschatologie, in: ZNW 33 (1934), 225-259.</p>
<b>Zeit</b>	Mo, 11.45-13.15
<b>Raum</b>	R. 2110, Geb. D